

## ✠ A. F. Graf Marschall.

Am 11. October d. J. ist August Friedrich Graf Marschall auf Burgholzhausen, Erbmarschall in Thüringen, k. k. Kämmerer etc. im 83. Jahre aus dem Leben abgerufen worden. Er war am 10. December 1804 geboren, trat nach vollendeten Studien in den Staatsdienst bei der k. k. Hofkammer für Münz- und Bergwesen und bekleidete durch eine Reihe von Jahren die Stelle des Archivleiters der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Der Verblichene war ein Mann von edelstem Charakter, von vielseitiger Gelehrsamkeit. Reinste Liebe und Begeisterung für die Wissenschaft haben ihn bis in die letzten Lebenstage beseelt.

Vor Allem war es Geologie und Zoologie, denen er sich mit unermüdlichem Eifer widmete.

Durch seine ausgebreiteten Verbindungen in der gelehrten Welt und seine ausserordentliche Kenntniss der französischen und englischen Sprache hat er während vieler Jahre dahin gewirkt, die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung in Oesterreich und Deutschland, in England und Frankreich bekannt zu machen.

Seine literarische Thätigkeit erstreckte sich ausser der Geologie auf verschiedene Zweige der Zoologie, er

veröffentlichte den Nomenclator zoologicus, eine Abhandlung über Orthopteren, in den, in den Dreissiger-Jahren erschienen Annalen des Wiener Museums, die Ornithobonensis in Gemeinschaft mit dem Verfasser dieses Nachrufs u. s. w. Die Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien verdanken dem Verewigten eine Reihe werthvoller Beiträge, in welchen er insbesondere die Verbreitung der Arten der österreichisch-ungarischen Ornithologie über die verschiedensten Theile der Erde mit sachkundiger und umsichtiger Hervorhebung aller wichtigen Momente darstellte.

Graf Marschall war Mitglied der naturwissenschaftlichen Akademie zu Lyon und Philadelphia, der geologischen Gesellschaft in London und verschiedener anderer gelehrter Gesellschaften.

Dem ornithologischen Vereine gehörte er seit dessen Gründung an und hat demselben die grösste Sympathie und regste Theilnahme bis zu seinem Lebensende bewahrt, sein Andenken wird, wie bei Allen, die mit ihm in Berührung gestanden, auch in unserem Vereine stets hochgeehrt fortleben.

Pelzelu.

